

Schizophrenie verstehen

Intensiv-Fortbildung für Angehörige von Erkrankten

Westend · Schizophrenie, eine der schwersten Formen psychischer Erkrankung ist eine immense Belastungsprobe für den Betroffenen - für den Angehörigen sowieso. Um ihnen den Umgang mit dem Erkrankten zu erleichtern und ein Verstehen der Krankheit Schizophrenie zu ermöglichen, bietet der Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch Kranker e.V. (LApK) und das Centrum für Disease Management der Psychiatrischen Klinik der Technischen Universität München (TUM) eine zweitägige Intensiv-Fortbildung für Angehörige an.

Persönlicher Krisenplan

An zwei Samstagen, 21. und 28. Januar, jeweils von 10 bis 16 Uhr, informieren in den Räumen des LApK (Landsberger Straße 135/II. Stock) erfahrene LApK-Mitglieder und ein Facharzt über Symptome, Diagnose, Ursachen, Medikamente und deren Nebenwirkungen. Weiter wird über den Umgang mit dem Erkrankten und die Vorboten ei-

nes Rückfalls gesprochen und diskutiert. Auch die Erstellung eines persönlichen Krisenplans ist im Rahmen des AiA-(Angehörige informieren Angehörige)Seminars beinhaltet. Analysen früherer AiA-Seminare haben gezeigt, dass gut informierte und selbstsicher gewordene Angehörige Bedeuten-

des zur Stabilisierung des Kranken beitragen. Rückfälle werden seltener; die Lebensqualität aller nimmt zu. Kursgebühr und Materialkosten betragen 30 Euro. Da das Seminar nur für eine begrenzte Teilnehmerzahl angeboten werden kann, bittet der Landesverband um frühzeitige Anmeldung. An-

meldung und weitere Informationen über den Landesverband unter lvbayern_apk@t-online.de, Tel. 51086325 sowie im Internet unter www.lvbayern-apk.de. Geschäftszeiten und persönliche Beratung ist Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr möglich.

red



Schizophrenie: Das Krankheitsbild hat viele Gesichter. Oft leiden Betroffene an Wahnvorstellungen und fühlen sich nicht als Teil der Realität. Foto: imp